

Gesundheitsbericht 2023

Rheinland-Pfalz: Fehlzeiten der AOK-Mitglieder



AOK-Service Gesunde Unternehmen

Erstellt durch die Partner-AOK
Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse



Ihr/e Ansprechpartner/in:

Anette Steinmetz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse

Virchowstr. 30

67304 Eisenberg

Tel.: 06351 403-485

Fax: 06351 403-721

E-Mail: anette.steinmetz@rps.aok.de

Erstellt auf Grundlage von Auswertungen des
AOK-Bundesverbandes als Träger des
Wissenschaftliches Instituts der AOK (WIdO)

Entwicklung und Begleitforschung:
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)
Im AOK-Bundesverband (GbR)
Rosenthaler Str. 31, 10178 Berlin

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Carola Reimann (Vorstandsvorsitzende)
Jens Martin Hoyer (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
<http://www.aok-bv.de/impressum/index.html>

Nachstehende Abbildungen beruhen auf Daten der AOK. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen.
Dieser Bericht ist nur für den internen Gebrauch bestimmt und urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung
der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse. Das gilt insbesondere für Nachdruck, Wiedergabe,
Vervielfältigung und Verbreitung (gleich welcher Art), auch von Teilen des Werkes, und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronische Systeme.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Datenbasis und Methodik	5
3	Die wichtigsten Zahlen im Überblick	7
4	Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen	8
4.1	Allgemeine Krankenstandskennzahlen	8
4.2	Krankenstand im saisonalen Verlauf	9
4.3	Krankenstand im Länderüberblick	10
4.4	Krankenstand nach Alter und Geschlecht	11
4.5	Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten	12
4.6	Krankenstand nach Branchen	13
4.7	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten	14
4.8	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen	16
4.9	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten	17
4.10	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer	18
4.11	Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	19
4.12	Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	21
4.13	Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten	23
4.14	Arbeitsunfälle nach Branchen	24
5	Anhang	25
5.1	Datenbasis	25
5.2	Mitglieder nach Branchen	26
5.3	Ausgewählte Regionen	27
5.4	Verwendete Kennzahlen	29

1 Einleitung

Krankheitsbedingte Fehlzeiten sind sowohl für Betriebe und Verwaltungen als auch für Krankenkassen und die Volkswirtschaft insgesamt mit erheblichen Kosten verbunden. Nach Schätzungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin betragen die volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit im Jahr 2022 ca. 207 Mrd Euro.¹ Neben diesen finanziellen Aufwendungen haben Fehlzeiten für Unternehmen und deren Mitarbeitende besondere organisatorische, soziale und persönliche Belastungen zur Folge.

Mit ihrem großen Mitgliederbestand trägt die AOK einen erheblichen Anteil der Verantwortung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit der erwerbstätigen Menschen in diesem Lande. Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse ist engagiert, zusammen mit Unternehmen sowie Mitarbeitenden arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu reduzieren. Information und Beratung in Sachen betrieblicher Gesundheitsförderung, betriebsspezifische Gesundheitsanalysen, bedarfsorientierte Gesundheitsmaßnahmen sowie die Unterstützung bei der Erfolgskontrolle sind Bestandteile des AOK-Service Gesunde Unternehmen.

Der vorliegende Bericht der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse liefert aktuelle Daten zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und bietet somit erste Anhaltspunkte für spezifische Belastungsschwerpunkte in der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz.

Der AOK-Gesundheitsbericht 2023 gibt nach einer kurzen Erläuterung zur Datenbasis und Methodik in einer Kurzzusammenfassung einen schnellen Überblick über die wichtigsten Arbeitsunfähigkeitskennzahlen im Auswertungsgebiet. Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsunfähigkeitsanalyse ausführlich vorgestellt. In einzelnen Tabellen und Grafiken finden sich Kennzahlen zum Krankenstand im Auswertungsgebiet im Vergleich zum Land und Bund, im saisonalen Verlauf, nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Alter und Geschlecht und nach Dauer. Weiterhin werden die Krankenstände nach Branchen- und Berufsgruppen sowie die wichtigsten Krankheitsarten dargestellt.

Bei Fragen zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung wenden Sie sich bitte an Ihre AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse.

Eisenberg, im März 2024

¹ Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2023): Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2022

2

Datenbasis und Methodik

Die folgenden Ausführungen zu den krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz basieren auf einer landesbezogenen Analyse der Arbeitsunfähigkeitsmeldungen aller erwerbstätigen AOK-Mitglieder. Bei den Auswertungen wurden sowohl Pflicht- als auch freiwillig Versicherte berücksichtigt und in den entsprechenden Kennzahlen als Gesamtgröße verwendet.

Datenbasis² der Auswertungen sind sämtliche Arbeitsunfähigkeitsfälle, die der AOK im Jahr 2023 gemeldet wurden. Im Zusammenhang mit Schwangerschaften, Kinderkrankengeldfällen auftretende Fehlzeiten wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die Arbeitsunfähigkeitszeiten werden von den Krankenkassen so erfasst, wie sie auf den Krankmeldungen angegeben sind. Auch die Wochenenden und Feiertage gehen dabei in die Berechnung mit ein, soweit sie in den Zeitraum der Krankschreibung fallen. Somit erfolgen alle Auswertungen in diesem Bericht auf Basis von Kalendertagen. Bei jahresübergreifenden Arbeitsunfähigkeitsfällen wurden nur Fehlzeiten in die Auswertungen miteinbezogen, die im Auswertungsjahr anfielen. Kurzzeiterkrankungen bis zu drei Tagen Dauer werden von den Krankenkassen nur erfasst, soweit eine ärztliche Krankschreibung vorliegt. Der wahre Anteil der Kurzzeiterkrankungen kann daher höher liegen, als dies in den Krankenkassendaten zum Ausdruck kommt. Durch diesen Effekt erscheint die Fallzahl geringer und die rechnerische Falldauer entsprechend höher. Auch Langzeitfälle mit einer Dauer von mehr als 42 Tagen wurden in die Auswertungen mit einbezogen, da sie von entscheidender Bedeutung für das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen in den Betrieben sind.

Die regionale Zuordnung der in diesem Bericht ausgewerteten Arbeitsunfähigkeitsdaten erfolgt nach dem Arbeitsort der Versicherten.

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der Versicherungszeiten. Durch die Verwendung dieser Bezugsgröße wird berücksichtigt, ob ein Mitglied durchgehend in dem Berichtszeitraum oder nur einen Teil des Jahres bei der AOK versichert war bzw. als in einer bestimmten Branche oder Berufsgruppe beschäftigt geführt wurde.

Für den Gesamtbericht muss das gesamte Auswertungsgebiet im Auswertungsjahr sowie im Vorjahr mindestens 50 AOK-Mitglieder haben. Kennzahlen werden nur dargestellt, wenn die ausgewertete Gruppe mindestens 10 AOK-Versicherte umfasst. Personen mit Geschlecht divers oder unbekannt werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit

² Zusätzliche Informationen zur Datenbasis, Versichertenstruktur und zu den Kennzahlen finden Sie im Anhang.

dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. Eine zufällige Zuordnung, die die gleiche Nähe oder Ferne zu anderen Geschlechtern besser darstellt, kann aufgrund der Rückverfolgbarkeit bei wiederholter Berichtserstellung nicht angewendet werden. Kennzahlen je Hauptdiagnosegruppe werden ab 10 AU-Fällen dargestellt. In der Auswertung „Arbeitsunfälle nach Branchen“ wird eine Branche nur angezeigt, wenn es im Auswertungsgebiet mindestens 10 Arbeitsunfälle gibt.

Die Branchensystematik entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes.³ Die Bezeichnung der Krankheitsarten erfolgt nach der Internationalen Diagnoseklassifikation ICD-10.⁴ Das Schlüsselverzeichnis für die Berufsgruppen basiert auf der Klassifizierung der Berufe der Bundesanstalt für Arbeit.⁵

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Statistisches Bundesamt.

⁴ Internationale Diagnoseklassifikation (10. Revision des ICD, German Modification).

⁵ Bundesanstalt für Arbeit: Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen, Ausgabe 2010.

3 Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- Der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Rheinland-Pfalz betrug im Jahr 2023 6,7 %. Im Jahr 2022 lag der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Rheinland-Pfalz bei 6,5 %.
- Der Krankenstand aller AOK-Mitglieder im Bundesgebiet betrug im Jahr 2023 6,6 %. Im Jahr zuvor lag der bundesweite Krankenstand bei 6,7 %.
- Der Anteil der Mitglieder, die sich einmal oder mehrfach krank meldeten, betrug 63,1 %. Im Jahr 2022 lag dieser Wert bei 60,4 %.
- Die durchschnittliche Krankheitsdauer pro Fall lag bei 10,6 Kalendertagen. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von -10,2 %.
- Die Branche Energie/Wasser/Entsorgung/Bergbau hatte mit 8,5 % den höchsten Krankenstand bei den AOK-Mitgliedern. Der niedrigste Wert war im Wirtschaftszweig Land- und Forstwirtschaft mit 3,0 % festzustellen.
- Auf 100 Versicherte in Betrieben in Rheinland-Pfalz kamen 228,6 Arbeitsunfähigkeitsmeldungen. Die Zahl der Krankschreibungen überschritt damit den Vorjahreswert um 14,5 %.
- Im Jahr 2023 kamen auf jedes AOK-Mitglied in Betrieben in Rheinland-Pfalz 24,3 Arbeitsunfähigkeitstage. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage um 2,9 %.
- Die Krankheitsarten mit den höchsten Anteilen an allen Arbeitsunfähigkeitsfällen waren: Atemwege mit einem Anteil von 26,7 %, Muskel/Skelett mit 14,1 %, Verdauung mit 5,9 % und Verletzungen mit 5,3 %.
- Bezogen auf die AU-Tage waren die vier wichtigsten Krankheitsarten Muskel/Skelett mit 19,9 %, Atemwege mit 15,3 %, Psyche mit 10,9 % und Verletzungen mit 9,2 %.
- Der Anteil von AU-Fällen mit einer Dauer von mehr als sechs Wochen betrug 3,2 %. Diese Langzeiterkrankungen verursachten 37,3 % aller AU-Tage.

4 Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen

4.1 Allgemeine Krankenstandskennzahlen

Tabelle 1: Allgemeine Krankenstandskennzahlen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023

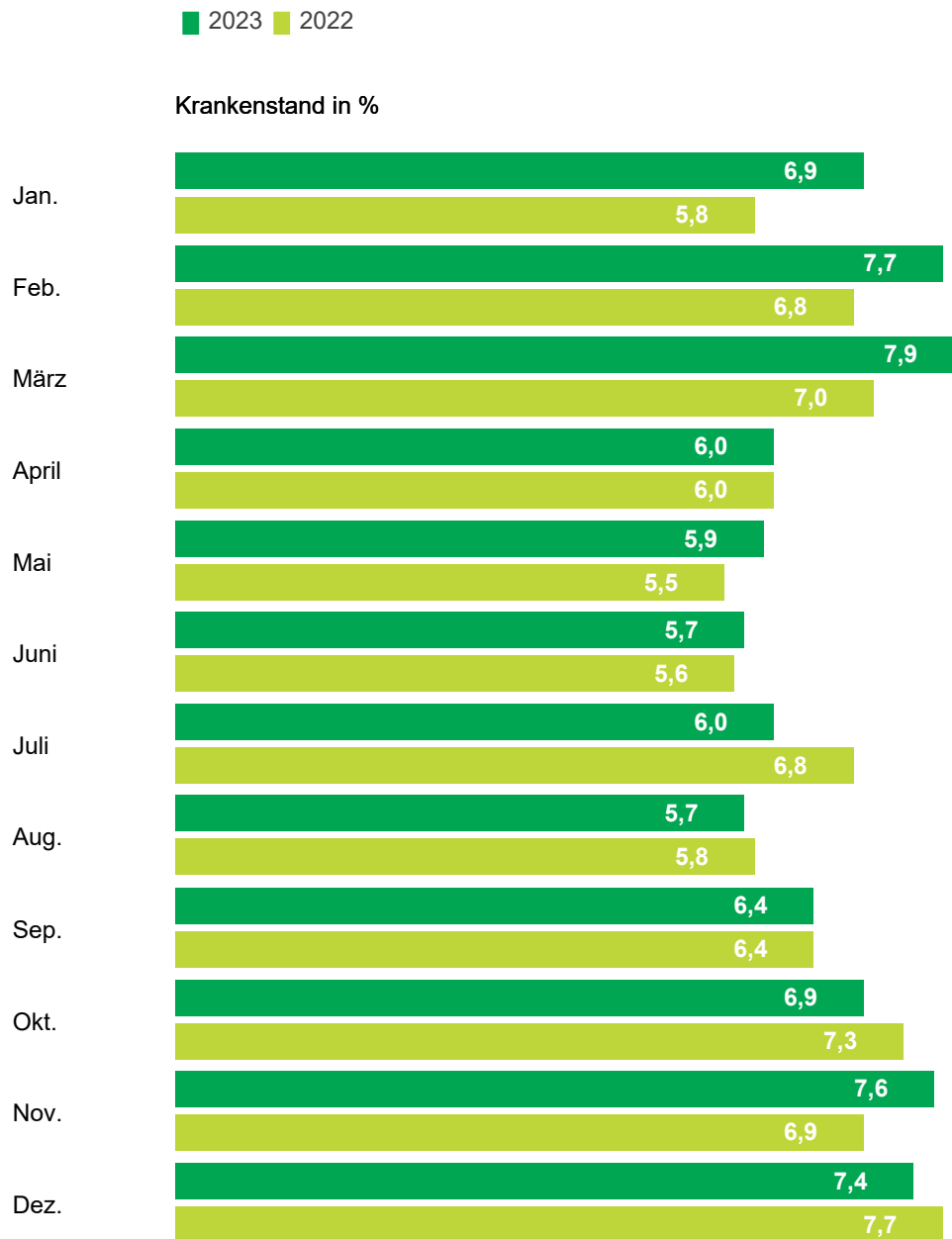
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2023	2022	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2023	2022
Rheinland-Pfalz	6,7	6,5	228,6	14,5	2.429,5	2,9	10,6	-10,2	63,1	60,4
Bund	6,6	6,7	224,7	3,7	2.391,3	-2,3	10,6	-6,2	63,9	64,5

AOK-Gesundheitsbericht 2023

WIdO 2024

4.2 Krankenstand im saisonalen Verlauf

Abbildung 1: Krankenstand im saisonalen Verlauf, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023



AOK-Gesundheitsbericht 2023

WiO 2024

4.3 Krankenstand im Länderüberblick

Abbildung 2: Krankenstand im Länderüberblick, AOK-Mitglieder, 2023

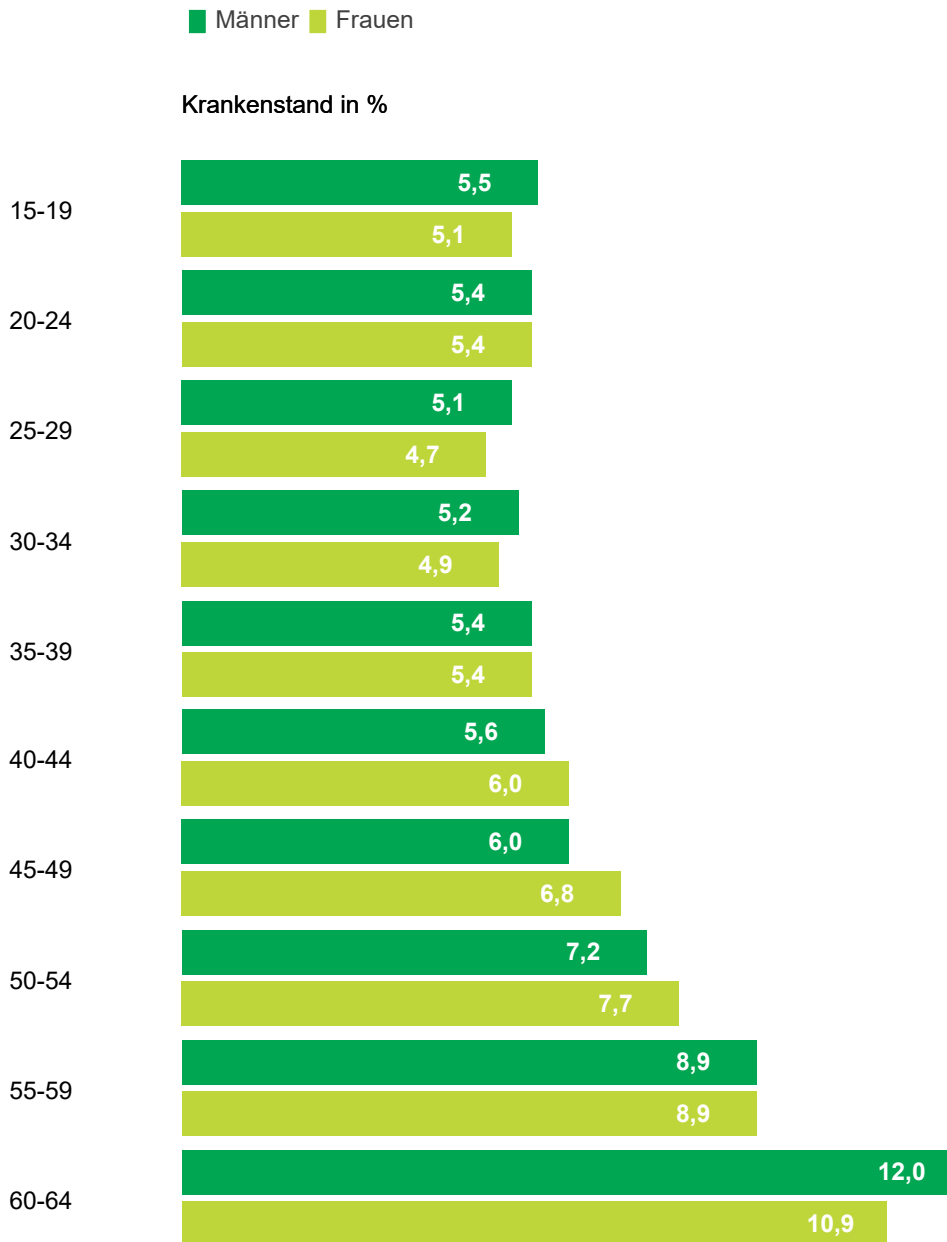
Angaben in %

Bundesdurchschnitt: 6,6



4.4 Krankenstand nach Alter und Geschlecht

Abbildung 3: Krankenstand nach Alter und Geschlecht⁶, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023



AOK-Gesundheitsbericht 2023

WiDo 2024

⁶ Altersgruppen unter 15 und über 65 Jahre werden nicht dargestellt, da es hier aufgrund der niedrigen Personenzahl zu Verzerrungen kommen kann.

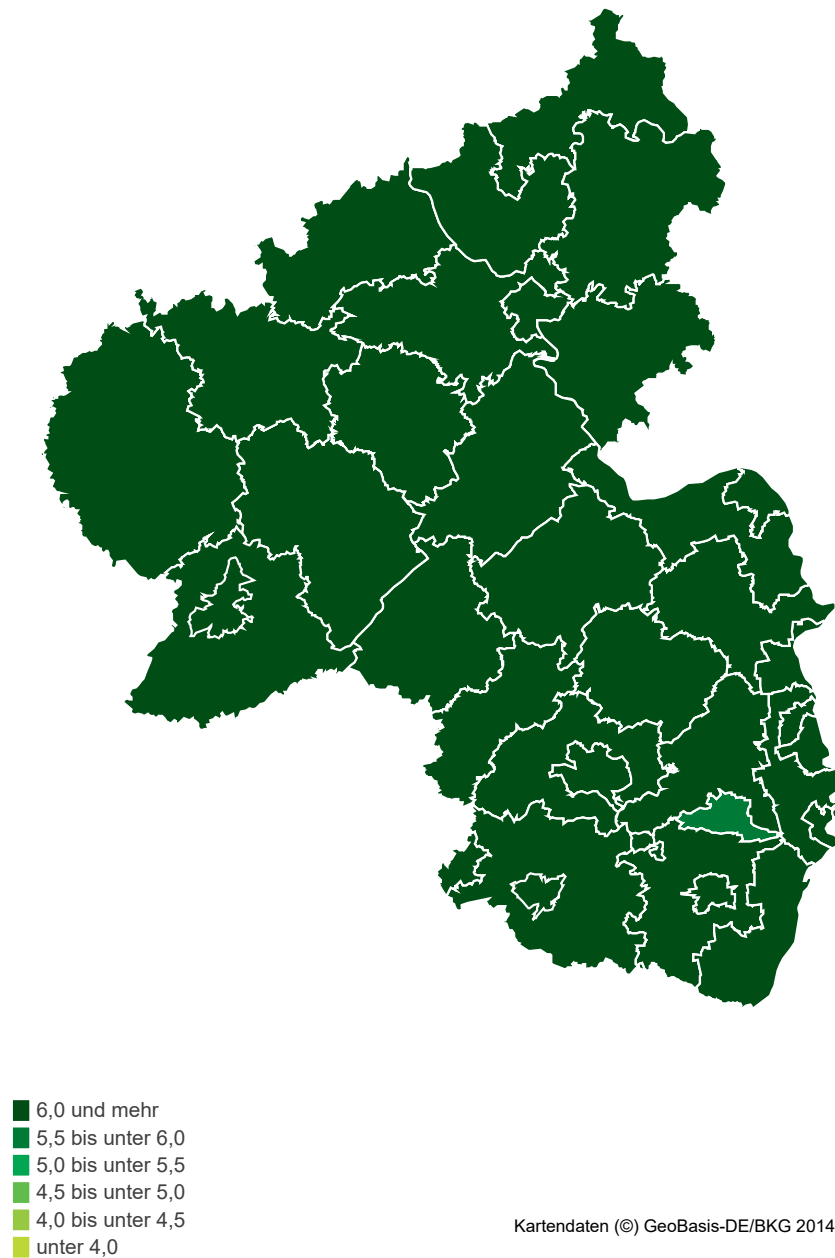
Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

4.5 Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Abbildung 4: Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten, AOK-Mitglieder, 2023

Angaben in %

Rheinland-Pfalz: 6,7

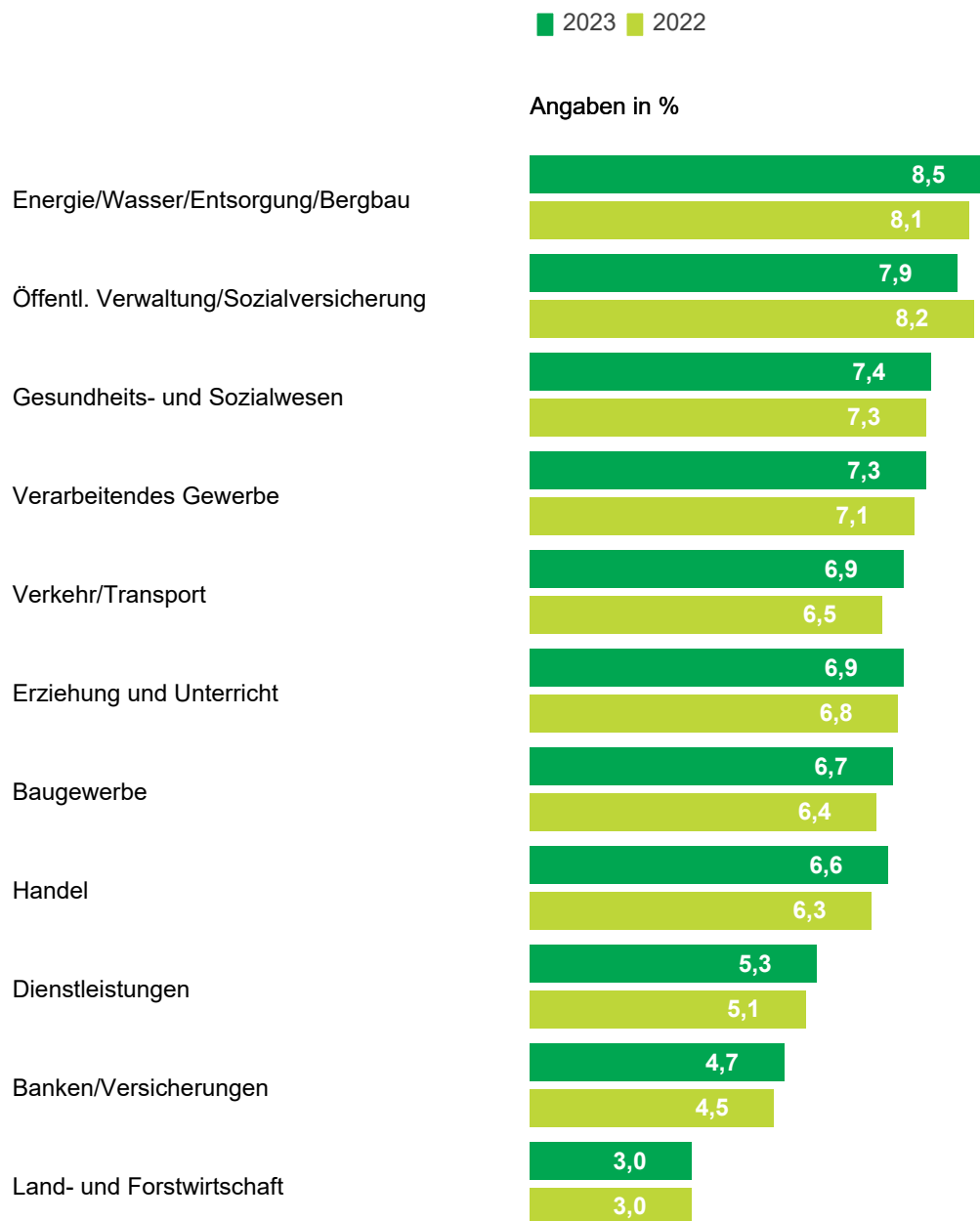


AOK-Gesundheitsbericht 2023

WId0 2024

4.6 Krankenstand nach Branchen

Abbildung 5: Krankenstand nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023



4.7 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 2: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2023	2022	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2023	2022
Ahrweiler	6,2	5,8	217,2	17,9	2.259,7	6,8	10,4	-9,6	59,5	55,7
Altenkirchen (Westerwald)	7,0	6,6	233,8	16,9	2.559,4	6,5	10,9	-9,2	68,4	64,1
Alzey-Worms	6,1	6,1	212,0	12,0	2.220,9	-0,3	10,5	-11,0	54,8	51,8
Bad Dürkheim	6,4	6,4	206,9	15,1	2.334,5	0,0	11,3	-13,1	56,5	53,8
Bad Kreuznach	7,1	6,8	237,7	18,1	2.607,9	5,3	11,0	-10,6	64,5	61,8
Berncastel-Wittlich	6,3	6,6	206,4	6,4	2.301,2	-4,4	11,1	-10,5	60,3	60,4
Birkenfeld	7,3	7,4	236,4	11,7	2.659,2	-2,0	11,2	-12,5	68,7	67,4
Cochem-Zell	6,7	6,8	212,6	10,2	2.459,7	-0,3	11,6	-9,4	62,5	62,4
Donnersbergkreis	7,4	7,4	228,1	9,7	2.702,0	-0,4	11,8	-9,2	68,9	66,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6,4	6,6	214,1	4,8	2.321,8	-3,1	10,8	-7,7	66,0	66,3
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	6,7	6,3	262,9	17,3	2.439,6	5,6	9,3	-9,7	59,6	56,8
Germersheim	6,7	6,8	205,1	8,9	2.428,5	-1,5	11,8	-9,9	61,4	61,2
Kaiserslautern	7,0	7,2	222,7	9,8	2.543,1	-2,9	11,4	-11,6	61,1	59,4
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	7,6	7,3	268,3	22,6	2.766,2	4,4	10,3	-14,9	66,5	62,4
Koblenz, kreisfreie Stadt	6,3	5,8	243,5	24,0	2.315,7	9,5	9,5	-12,0	65,5	59,7
Kusel	7,0	7,1	219,8	11,1	2.571,7	-1,3	11,7	-11,4	64,8	64,7
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	6,5	5,9	227,2	12,7	2.357,4	9,4	10,4	-2,8	61,7	59,0
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	6,4	6,1	244,1	16,4	2.346,0	4,6	9,6	-10,3	59,9	55,9
Mainz, kreisfreie Stadt	6,4	6,0	237,6	16,6	2.327,1	6,0	9,8	-9,3	61,5	57,3
Mainz-Bingen	6,3	6,0	213,4	13,1	2.297,1	5,7	10,8	-6,1	56,0	53,8
Mayen-Koblenz	6,8	6,4	238,8	16,7	2.475,2	5,6	10,4	-9,6	66,8	62,9
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S	5,8	6,1	205,9	13,3	2.108,5	-5,7	10,2	-17,1	52,2	49,8
Neuwied	6,5	6,2	234,0	18,7	2.378,9	5,1	10,2	-11,3	66,5	62,1
Pirmasens, kreisfreie Stadt	7,8	7,7	233,7	13,4	2.854,5	1,8	12,2	-10,3	69,7	67,0

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2023	2022	Fälle	Veränd. z.	Tage	Veränd. z.			2023	2022
				Vorj. in %		Vorj. in %				
Rhein-Hunsrück- Kreis	6,7	6,8	220,9	6,6	2.437,3	-1,8	11,0	-8,3	64,5	64,1
Rhein-Lahn-Kreis	6,7	6,3	241,7	15,4	2.458,3	6,9	10,2	-7,3	67,4	64,3
Rhein-Pfalz-Kreis	6,1	6,0	205,7	16,8	2.214,9	1,5	10,8	-12,9	53,5	50,9
Speyer, kreisfreie Stadt	6,4	6,3	237,1	12,5	2.338,1	1,6	9,9	-9,2	62,7	60,6
Südliche Weinstraße	6,7	6,7	210,5	11,4	2.446,0	0,4	11,6	-10,1	62,1	60,4
Südwestpfalz	7,4	7,6	206,4	10,2	2.709,8	-1,9	13,1	-10,9	65,2	63,4
Trier, kreisfreie Stadt	6,0	5,8	228,8	17,3	2.205,4	4,4	9,6	-11,1	63,1	59,5
Trier-Saarburg	6,2	6,1	218,6	10,8	2.269,2	2,7	10,4	-7,1	60,3	58,9
Vulkaneifel	6,5	6,4	201,1	6,6	2.369,8	1,3	11,8	-4,8	65,2	65,2
Westerwaldkreis	6,9	6,6	236,2	16,1	2.523,5	5,4	10,7	-9,3	68,0	65,2
Worms, kreisfreie Stadt	7,3	6,9	244,6	16,3	2.654,3	5,9	10,9	-8,4	61,4	57,5
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	7,4	7,4	220,4	10,4	2.702,3	0,1	12,3	-8,9	62,5	61,6
Rheinland-Pfalz	6,7	6,5	228,6	14,5	2.429,5	2,9	10,6	-10,2	63,1	60,4

AOK-Gesundheitsbericht 2023

WiO 2024

4.8 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen

Tabelle 3: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023

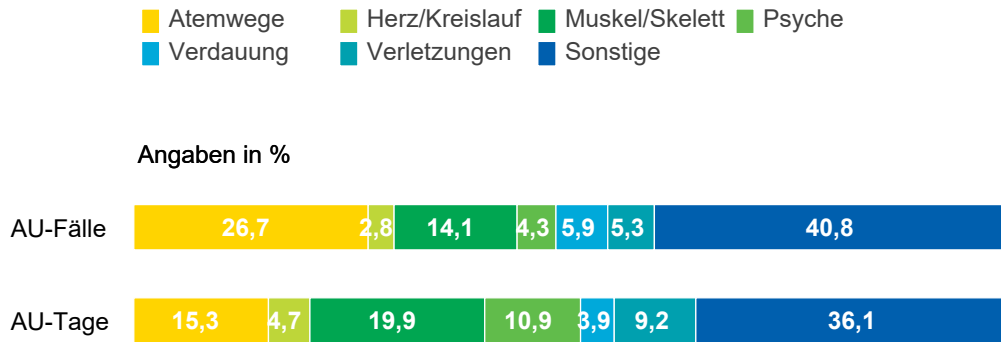
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2023	2022	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2023	2022
Banken/ Versicherungen	4,7	4,5	204,8	14,7	1.707,7	3,3	8,3	-10,8	66,1	64,9
Baugewerbe	6,7	6,4	224,2	14,0	2.444,9	5,3	10,9	-7,6	60,7	58,6
Dienstleistungen	5,3	5,1	197,4	14,3	1.950,4	4,5	9,9	-8,3	52,5	49,3
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	8,5	8,1	249,7	14,5	3.117,2	6,0	12,5	-7,4	72,1	67,7
Erziehung und Unterricht	6,9	6,8	267,7	15,3	2.515,3	2,1	9,4	-11,3	71,2	68,7
Gesundheits- und Sozialwesen	7,4	7,3	252,6	17,4	2.699,3	0,8	10,7	-13,7	72,7	69,4
Handel	6,6	6,3	244,6	18,2	2.417,6	4,7	9,9	-11,6	67,1	64,1
Land- und Forstwirtschaft	3,0	3,0	87,5	6,3	1.110,1	-0,1	12,7	-5,9	19,6	18,8
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	7,9	8,2	237,7	5,3	2.895,3	-3,7	12,2	-8,3	73,6	74,9
Verarbeitendes Gewerbe	7,3	7,1	244,1	13,0	2.651,7	1,6	10,9	-9,9	71,7	70,1
Verkehr/ Transport	6,9	6,5	208,3	15,5	2.532,1	7,2	12,2	-6,9	57,9	54,1
Rheinland-Pfalz	6,7	6,5	228,6	14,5	2.429,5	2,9	10,6	-10,2	63,1	60,4

AOK-Gesundheitsbericht 2023

WId0 2024

4.9 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten

Abbildung 6: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023

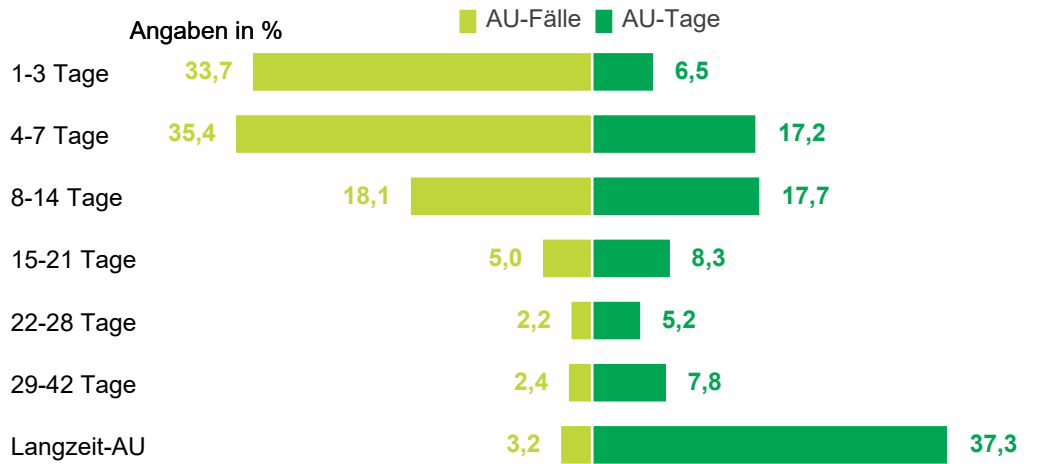


AOK-Gesundheitsbericht 2023

WId0 2024

4.10 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer

Abbildung 7: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023



AOK-Gesundheitsbericht 2023

WIdO 2024

4.11 Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 4: Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023⁷

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Fälle je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Ahrweiler	80,6	8,7	41,1	13,3	18,5	16,9	126,5
Altenkirchen (Westerwald)	86,5	10,2	44,1	11,5	18,5	18,2	134,1
Alzey-Worms	74,6	7,9	47,3	10,2	16,7	15,5	113,1
Bad Dürkheim	76,3	8,6	38,7	13,0	17,2	15,7	118,2
Bad Kreuznach	93,4	9,6	47,4	13,6	18,6	17,0	130,6
Berncastel-Wittlich	73,0	9,1	43,2	11,0	17,4	18,5	126,5
Birkenfeld	88,3	10,4	47,8	13,7	19,7	18,0	142,6
Cochem-Zell	80,3	9,6	39,8	12,0	17,9	17,2	123,6
Donnersbergkreis	88,2	8,7	43,1	13,8	17,2	17,9	131,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	74,7	10,4	41,7	12,5	16,6	18,9	132,4
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	88,6	6,8	57,2	14,7	20,3	16,8	136,3
Germersheim	72,9	8,4	42,2	11,8	17,4	14,9	118,2
Kaiserslautern	80,2	9,2	44,6	14,0	20,2	16,5	124,1
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	97,3	9,4	57,0	17,6	23,5	17,4	147,4
Koblenz, kreisfreie Stadt	89,4	8,5	45,7	14,7	18,7	15,4	130,1
Kusel	85,6	9,8	40,7	14,2	19,6	15,7	132,5
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	86,0	8,5	39,8	13,4	18,8	16,5	128,9
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	89,3	8,1	45,6	14,8	18,9	15,6	134,4
Mainz, kreisfreie Stadt	90,9	7,4	45,1	14,2	17,4	14,6	123,5
Mainz-Bingen	81,4	7,3	41,3	12,5	16,8	15,6	113,6
Mayen-Koblenz	87,2	9,3	47,8	13,8	19,9	17,6	127,8
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S	81,8	6,8	35,0	12,9	18,2	13,9	117,3
Neuwied	83,4	9,5	46,2	12,8	19,6	17,0	131,4
Pirmasens, kreisfreie Stadt	80,9	10,6	42,0	16,6	21,3	17,0	144,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	83,9	8,7	41,8	11,3	18,9	16,2	117,8
Rhein-Lahn-Kreis	90,9	9,1	44,9	12,8	18,1	17,7	128,5

⁷ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Fälle je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Rhein-Pfalz-Kreis	70,6	7,9	43,8	11,8	16,9	15,7	111,5
Speyer, kreisfreie Stadt	87,3	7,7	44,3	15,0	18,5	15,2	132,7
Südliche Weinstraße	76,1	8,4	41,7	13,8	17,4	16,1	121,5
Südwestpfalz	72,9	10,5	39,9	12,7	16,8	17,1	133,1
Trier, kreisfreie Stadt	86,8	8,4	38,6	15,3	19,0	15,5	130,6
Trier-Saarburg	76,7	8,9	41,6	13,4	19,3	17,5	126,5
Vulkaneifel	75,4	9,1	37,0	11,5	17,6	17,0	112,7
Westerwaldkreis	87,5	9,8	45,7	12,8	18,2	17,7	131,2
Worms, kreisfreie Stadt	82,2	9,9	50,2	13,7	19,9	17,7	140,2
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	77,8	9,0	39,1	13,8	16,6	16,2	139,2
Rheinland-Pfalz	83,9	8,9	44,4	13,4	18,6	16,6	128,3
Bund	82,1	7,9	40,1	13,7	18,7	15,7	119,9

AOK-Gesundheitsbericht 2023

WId0 2024

4.12 Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 5: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023⁸

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Tage je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Ahrweiler	479,4	134,7	602,6	386,6	107,1	290,1	1.111,8
Altenkirchen (Westerwald)	521,2	193,3	693,2	344,5	149,8	348,4	1.292,1
Alzey-Worms	471,6	131,9	670,9	261,2	109,1	285,5	1.083,9
Bad Dürkheim	507,5	154,3	659,9	359,4	116,1	288,6	1.166,5
Bad Kreuznach	590,4	205,4	715,2	417,0	150,4	326,4	1.325,1
Berncastel-Wittlich	438,3	172,5	695,4	305,8	134,9	351,1	1.217,0
Birkenfeld	567,1	199,0	748,6	405,0	151,1	310,4	1.394,5
Cochem-Zell	489,8	186,0	719,1	305,1	137,2	337,7	1.310,6
Donnersbergkreis	598,7	197,9	737,9	429,5	136,4	320,1	1.411,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	437,1	177,2	623,9	338,7	132,5	384,7	1.255,3
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	520,0	101,4	640,8	418,6	138,8	270,9	1.161,3
Germersheim	483,1	169,2	702,8	373,8	134,2	302,5	1.240,1
Kaiserslautern	541,6	149,7	745,3	419,6	141,5	298,1	1.219,2
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	621,4	152,0	772,9	454,2	163,0	297,7	1.356,0
Koblenz, kreisfreie Stadt	526,8	135,1	592,4	368,4	118,0	288,1	1.093,2
Kusel	578,9	204,1	695,4	375,3	153,7	269,4	1.398,4
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	518,2	143,1	613,5	373,3	129,2	292,0	1.228,8
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	546,3	126,8	584,1	374,9	117,5	263,1	1.168,0
Mainz, kreisfreie Stadt	541,2	132,0	606,7	379,9	117,9	251,9	1.109,8
Mainz-Bingen	513,6	131,7	645,7	363,7	127,1	301,5	1.123,9
Mayen-Koblenz	504,0	166,6	701,5	359,1	132,3	336,6	1.183,1
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S	501,3	106,8	538,3	342,0	116,1	246,2	1.060,7
Neuwied	498,7	154,0	689,3	335,3	123,0	305,6	1.183,7
Pirmasens, kreisfreie Stadt	560,3	201,8	791,6	506,5	154,4	313,5	1.555,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	493,6	148,7	706,5	341,9	116,5	347,2	1.100,9
Rhein-Lahn-Kreis	563,4	146,4	658,6	351,6	108,3	311,1	1.187,0

⁸ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

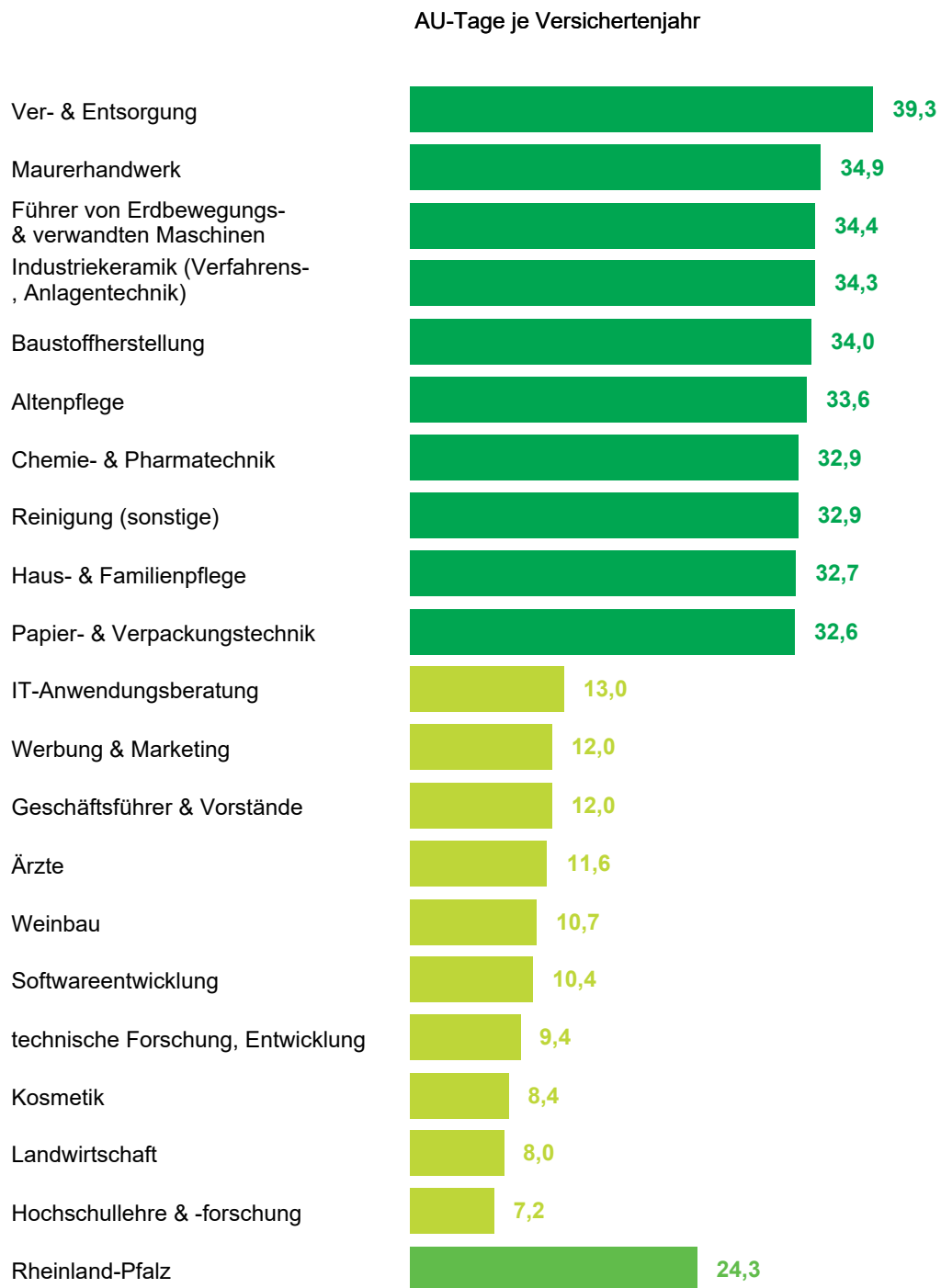
Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Tage je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Rhein-Pfalz-Kreis	434,4	127,7	628,2	324,9	128,2	329,6	1.057,1
Speyer, kreisfreie Stadt	535,5	117,1	619,0	368,6	118,8	264,5	1.166,4
Südliche Weinstraße	490,9	158,6	685,1	380,3	127,1	300,4	1.247,2
Südwestpfalz	511,2	207,7	770,4	411,7	131,5	351,9	1.561,9
Trier, kreisfreie Stadt	482,0	143,6	525,3	416,6	118,7	265,2	1.159,7
Trier-Saarburg	440,0	173,3	627,4	343,1	134,7	335,0	1.120,1
Vulkaneifel	458,7	174,8	681,2	339,0	140,8	382,4	1.169,5
Westerwaldkreis	531,9	183,4	712,8	349,7	123,9	332,8	1.284,7
Worms, kreisfreie Stadt	541,0	182,0	795,8	369,7	151,7	347,9	1.276,6
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	510,8	161,1	784,6	393,8	158,1	315,8	1.441,5
Rheinland-Pfalz	515,7	158,6	671,3	369,0	130,0	309,8	1.215,8
Bund	499,9	145,4	632,6	385,4	124,4	297,0	1.165,6

AOK-Gesundheitsbericht 2023

WiDo 2024

4.13 Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten

Abbildung 8: Berufsgruppen⁹ mit hohen und niedrigen Fehlzeiten, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023



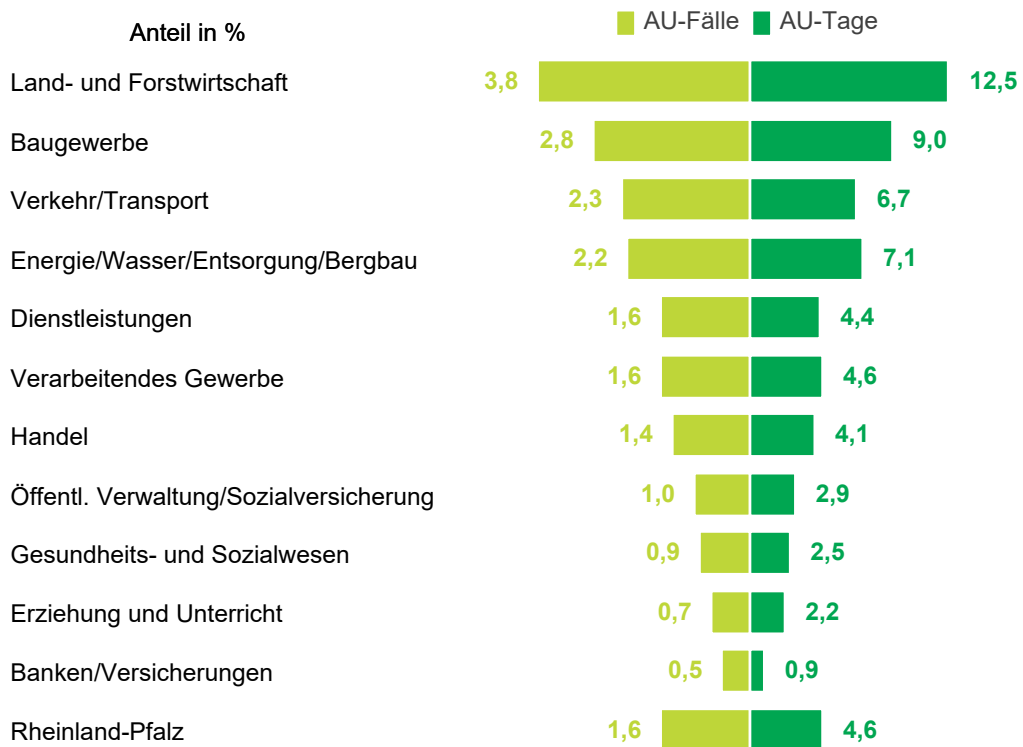
AOK-Gesundheitsbericht 2023

WIdO 2024

⁹ Berufsgruppen, in denen im Auswertungsgebiet nur wenige AOK-Mitglieder beschäftigt sind, bleiben unberücksichtigt.

4.14 Arbeitsunfälle nach Branchen

Abbildung 9: Arbeitsunfälle¹⁰ nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023



AOK-Gesundheitsbericht 2023

WIIdO 2024

¹⁰ Anzahl der Fälle von Arbeitsunfähigkeit, die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle)

5 Anhang

5.1 Datenbasis

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 555.425 beitragspflichtige Mitglieder im ausgewählten Bereich verzeichnet. Davon waren 325.073 Mitglieder Männer (58,5 %) und 230.352 Frauen (41,5 %). Der größte Teil der AOK-Mitglieder im ausgewählten Bereich war in den Branchen Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe und Handel beschäftigt.

Abbildung 10: Mitglieder nach Altersgruppen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023

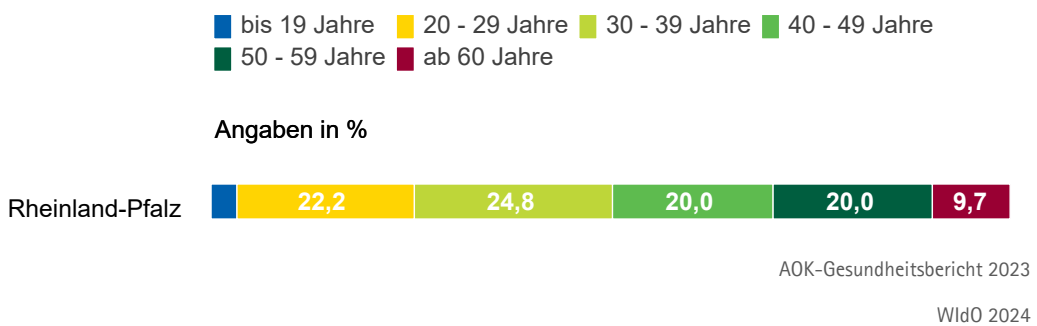
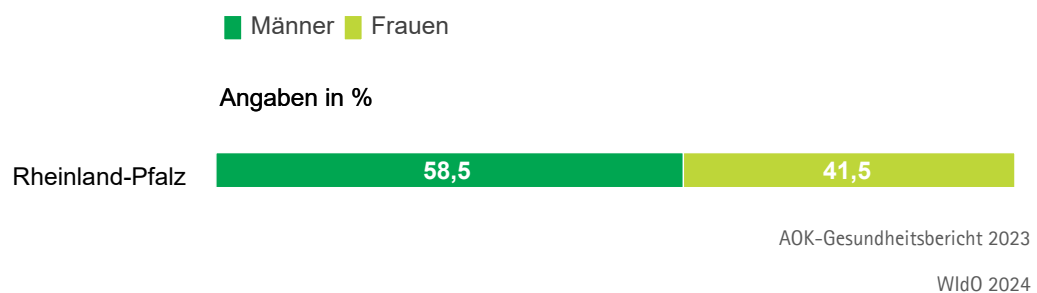


Abbildung 11: Mitglieder nach Geschlecht¹¹, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023



¹¹ Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

5.2 Mitglieder nach Branchen

Tabelle 6: Mitglieder nach Branchen, Rheinland-Pfalz, AOK-Mitglieder, 2023

Wirtschaftsabschnitte	Mitglieder (absolut)
Dienstleistungen	140.974
Verarbeitendes Gewerbe	100.746
Handel	83.152
Gesundheits- und Sozialwesen	70.160
Baugewerbe	49.756
Verkehr/Transport	40.566
Öffentl. Verwaltung/Sozialversicherung	28.004
Erziehung und Unterricht	15.440
Land- und Forstwirtschaft	12.744
Energie/Wasser/Entsorgung/Bergbau	7.891
Banken/Versicherungen	4.936
Sonstige	1.056
Insgesamt	555.425

AOK-Gesundheitsbericht 2023

WIdO 2024

5.3 Ausgewählte Regionen

Tabelle 7: Landkreise/kreisfreie Städte nach Bundesland

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Ahrweiler
Rheinland-Pfalz	Altenkirchen (Westerwald)
Rheinland-Pfalz	Alzey-Worms
Rheinland-Pfalz	Bad Dürkheim
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach
Rheinland-Pfalz	Berncastel-Wittlich
Rheinland-Pfalz	Birkenfeld
Rheinland-Pfalz	Cochem-Zell
Rheinland-Pfalz	Donnersbergkreis
Rheinland-Pfalz	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Rheinland-Pfalz	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Germersheim
Rheinland-Pfalz	Kaiserslautern
Rheinland-Pfalz	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Koblenz, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Kusel
Rheinland-Pfalz	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Mainz, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Mainz-Bingen
Rheinland-Pfalz	Mayen-Koblenz
Rheinland-Pfalz	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S
Rheinland-Pfalz	Neuwied
Rheinland-Pfalz	Pirmasens, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Rhein-Hunsrück-Kreis
Rheinland-Pfalz	Rhein-Lahn-Kreis
Rheinland-Pfalz	Rhein-Pfalz-Kreis
Rheinland-Pfalz	Speyer, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Südliche Weinstraße
Rheinland-Pfalz	Südwestpfalz
Rheinland-Pfalz	Trier, kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Trier-Saarburg
Rheinland-Pfalz	Vulkaneifel
Rheinland-Pfalz	Westerwaldkreis
Rheinland-Pfalz	Worms, kreisfreie Stadt

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Rheinland-Pfalz	Zweibrücken, kreisfreie Stadt

AOK-Gesundheitsbericht 2023

WIdO 2024

5.4 Verwendete Kennzahlen

Bezeichnung	Definition	Erklärung
Anteil der Fälle mit AU-Dauer > 6 Wochen in %	$\frac{\sum \text{AU-Fälle mit AU-Tagen} > 42 * 100}{\text{AU-Fälle absolut}}$	Anteil Langzeitfälle, mit Ablauf der 6. Woche endet in der Regel die Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber, ab der 7. Woche wird durch die Krankenkasse Krankengeld gezahlt.
Anteil der Mitglieder mit AU in % (AU-Quote)	$\frac{\sum \text{Mitglieder mit AU} * 100}{\text{Mitglieder absolut}}$	Anteil der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Berichtszeitraum im Verh. zu allen Mitgliedern.
Anzahl Mitglieder mit AU	$\sum \text{Mitglieder mit AU}$	Anzahl der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Auswertungsjahr.
Arbeitsunfälle	$\sum \text{Arbeitsunfälle}$	AU-Fälle die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle).
AU-Fälle	$\sum \text{AU-Fälle}$	Jede AU-Meldung, mit Ausnahme von Verlängerungen von Vorangegangenen, wird als ein Fall gezählt. Ein AU-Fall hat einen definierten Anfangs- und Endetermin und kann mehrere Diagnosen umfassen. Im Jahr kann ein Mitglied mehrere AU-Fälle haben.
AU-Fälle je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Fälle absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Fälle zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage	$\sum \text{AU-Tage}$	Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage, die im Auswertungszeitraum anfielen.
AU-Tage je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Tage zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage je Fall	$\frac{\text{AU-Tage absolut}}{\text{AU-Fälle}}$	Die mittlere AU-Dauer gibt den Mittelwert aller aufgetretenen AU-Fälle an. Dies ist ein Indikator für die Schwere einer Erkrankung.
Krankenstand	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\sum \text{Versichertentage}}$	Anteil der im Auswertungszeitraum angefallenen AU-Tage im Kalenderjahr. Durch die Versichertentage wird berücksichtigt, dass ein Versicherter nicht ganzjährig bei der AOK versichert war.
Mitglieder	$\sum \text{Mitglieder}$	Anzahl der Mitglieder im Auswertungsjahr, freiwillig Versicherte eingeschlossen.
Versichertenjahre	$\frac{\sum \text{Versichertentage}}{365 \text{ (in Schaltjahren 366)}}$	Anzahl der Versichertenjahre aller Mitglieder in der zu untersuchenden Gruppe. Dies entspricht der Summe der Versicherungszeiten aller Mitglieder im Berichtszeitraum geteilt durch die Anzahl der Tage im Zeitraum.